

Der Oberbürgermeister
Plauen, 10.02.2026

Niederschrift über die 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen

Sitzung am: Dienstag, den 03.02.2026
Sitzungsort: im großen Ratssaal des Rathauses,

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 18:54 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen sind 35 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigte Mitglieder

Daniel Beegen
Heike Bertram
Belinda Eißmann
Cornelia Erhardt
Frank Erhardt
Sven Gerbeth
Helmar Gerisch
Stefan Golle
Lars Gruber
Yvonne Gruber
Claudia Hänsel
Ronny Hering

Stimmberechtigte Mitglieder

Christian Hermann
Sebastian Heydel
Eric Holtschke
Christian Kellner
Kerstin Knabe
Lars Legath
Steffi Liedtke
Monika Mühle
Michael Petzold
Petra Rank
Thomas Salzmann
Georg Schatzberg

Stimmberechtigte Mitglieder

Tim Schuster
Maik Schwarz
Diana Simon
Nick Simon
Bernd Stubenrauch
Stephan Uhlig
Mary Wachsmuth
Mathias Weiser
Max-Dominik Windisch
Diana Zierold

Zeitweise Anwesende

Zeitweise anwesend ist 1 stimmberechtigtes Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen.

Stimmberechtigte Mitglieder

Maike Kühn

während TOP

zeitweise anwesend ab TOP 2.4

Abwesende

Abwesend sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen.

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Blechschmidt
Ingo Eckardt
Alexandra Glied
Jens Heinritz
Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Rico Kusche
Jörg Schmidt

Abwesenheitsgrund

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name

Kerstin Wolf
Tobias Kämpf
Lars Krämer
Andreas Nickel
Martin Scheibner

Funktion

Bürgermeisterin Geschäftsbereich II
Bürgermeister Geschäftsbereich I
Leiter Büro Oberbürgermeister/Sitzungsdienst
Team Gesamthaushalt
Leiter Rechnungsprüfungsamt

Anwesenheit

zu allen TOP
zu allen TOP
zu allen TOP
zu allen TOP
zu allen TOP

- TOP 2.4 Änderung der Entgeltordnung für Plauener Sportstätten
BSV-257/2025
- TOP 2.5 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Absicherung der laufenden Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden und stadtwirtschaftlichen Aufgaben
BSV-259/2025
- TOP 2.6 Antrag der BSW-Fraktion - Änderung der Hauptsatzung, **Reg.-Nr. 98-25**
- Stellungnahme der Verwaltung
- TOP 3 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 Eröffnung der Sitzung

Die 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung von Oberbürgermeister Steffen Zenner eröffnet und geleitet.

Gemäß § 39 Absatz 1 SächsGemO weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Cornelia Erhardt, AfD-Fraktion, und Stadtrat Lars Gruber, SPD/Initiative-Fraktion, bestellt.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Stadtrates der Stadt Plauen mit 35 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates (einschließlich Oberbürgermeister) gewährleistet ist.

1.2 Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge, Hinweise oder Fragen zur Tagesordnung vor.

1.3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 21.10.2025

Oberbürgermeister Zenner stellt mit Zustimmung der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 21.10.2025 fest.

1.4 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 18.11.2025

Oberbürgermeister Zenner stellt mit Zustimmung der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 18.11.2025 fest.

1.5 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 16.12.2025

Oberbürgermeister Zenner stellt mit Zustimmung der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen und unter Beachtung der nachfolgenden Hinweise die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 16.12.2025 fest:

Auf Seite 1 der o. g. Niederschrift wurden bei der Anwesenheit folgende 3 stimmberechtigten Mitglieder nicht mit aufgeführt: **Stadtrat Sebastian Heydel, Stadtrat Eric Holtschke, Stadtrat Christian Kellner.**

Somit waren **35** stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates ständig anwesend.

1.6 Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung.

1.7 Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner berichtet von der Übergabe des „Staffelstabes“ für den „Tag der Sachsen“ am 02.02.2026. Der „Tag der Sachsen“ wird vom 18.06.2027 bis 20.06.2027 zusammen mit dem Plauener Spitzenfest stattfinden.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass vom 07.03.2026 bis zum 14.03.2026 der 30. Europäische Bauernmarkt in der Veranstaltungshalle des Möbelhauses Biller stattfinden wird. Landrat Thomas Hennig und Oberbürgermeister Steffen Zenner werden gemeinsam die Schirmherrschaft übernehmen.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass der B-Plan für das Gewerbegebiet Oberlosa für Träger privater Belange liegt seit dem 19.01.2026 bis zum 20.02.2026 im Rathaus der Stadt Plauen öffentlich aus.

1.8 Bericht der Ausländer- und Behindertenbeauftragten Frau Heidi Seeling

Frau Heidi Seeling, Ausländer- und Behindertenbeauftragte der Stadt Plauen, informiert anhand einer Präsentation über Ihre Arbeit.

Die Präsentation wird im Anschluss an die Stadtratssitzung im Ratsinformationssystem „session“ hinterlegt.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, stellt fest, dass es im letzten Jahr bei der Planung von Bauvorhaben dahingehend Verbesserungen gegeben habe, dass die Ausländer- und Behindertenbeauftragte frühzeitig in die Planung mit einbezogen worden sei.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, informiert, dass „Dyskalkulie“ (**ausgeprägte Schwäche im Verständnis für Zahlen, Mengen und grundlegende Rechenoperationen**) mittlerweile für einen Nachteilsausgleich anerkannt wurde. Er fragt nach, ob dies Auswirkungen auf die Arbeit der Ausländer- und Behindertenbeauftragten habe.

Frau Seeling antwortet, dass sie in ihrer Familie auch eine Person mit „Dyskalkulie“ habe. Zum damaligen Zeitpunkt sei dieser Nachteil nicht anerkannt worden. Inwieweit „Dyskalkulie“ Auswirkungen auf ihre Arbeit haben könnte, kann Frau Seeling derzeit nicht beantworten.

Stadtrat Mathias Weiser, Vorsitzender der AfD-Fraktion, fragt nach wie viele in Plauen lebende Ausländer von Arbeitslosigkeit betroffen seien bzw. wie viel Prozent von Sozialleistungen bzw. Asylhilfe leben.

Frau Seeling antwortet, dass sie Angaben zu dieser Anfrage im Arbeitsamt bzw. im Jobcenter recherchieren lassen müsste.

Stadtrat Weiser spricht den vorgetragenen Migrationsanteil von 35 % an Plauener Schulen an. Er fragt nach, in welchen Bereichen die von Frau Seeling erwähnten wesentlich höheren Anteile vorkommen würden, ob es Äußerungen von den jeweiligen Schulen gäbe, dass dies negativen Einfluss auf den Unterricht habe und welche Maßnahmen ergriffen würden, um diese negativen Einflüsse zu mindern.

Frau Seeling antwortet, dass es zum 31.12.2025 einen Anteil von 35,6 % an Grundschulern mit Migrationshintergrund in Plauener Grundschulen gegeben habe. Es läge eine Auflistung zur Aufteilung dieser Kinder auf die verschiedenen Plauener Grundschulen vor. Diese Liste könne zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin führt Frau Seeling aus, dass ein „Start-Chancen Programm“ vom Bund aufgelegt worden sei, mit welchem versucht werden soll, viele Nachteile auszugleichen und z. B. beim Erlernen der Grundfertigkeiten im Lesen und Rechnen zu unterstützen. Derzeit würden 5 Plauener Grundschulen von diesem Programm profitieren.

Frau Seeling verweist darauf, dass die betreffenden Leiter der jeweiligen Grundschulen besser Auskunft über dieses Thema geben könnten als sie selbst.

Oberbürgermeister Zenner bittet darum, bei diesen Themen die Zuständigkeiten zu beachten. Migrationsangelegenheiten der Stadt Plauen würden im Ordnungs- und Ausländeramt des Landratsamtes Vogtlandkreis bearbeitet.

Ähnliche Anfragen seien auch schon im Kreistag gestellt worden, somit sollten hier bereits Antworten vorliegen.

Oberbürgermeister Zenner führt weiter aus, dass die Stadt Plauen nicht für die Bildungsinhalte an Schulen zuständig sei. Hier sei das Landesamt für Schule und Bildung verantwortlich.

1.9 Bericht des Gleichstellungsbeauftragten Herrn Lars Buchmann

Herr Lars Buchmann, Gleichstellungsbeauftragter der Stadt Plauen, informiert anhand einer Präsentation über seine bisherige Arbeit.

Die Präsentation wird im Anschluss an die Stadtratssitzung im Ratsinformationssystem „session“ hinterlegt.

Stadträtin Diana Zierold, Fraktion Die Linke/Grüne, fragt nach, welche Maßnahmen zur gezielten Förderung und Integration bei Geschlechterdiversität insbesondere zur Gleichbehandlung schon umgesetzt wurden bzw. welche Teilhabemöglichkeiten, welche Chancengleichheiten noch auf den Weg gebracht werden sollen.

Weiterhin fragt sie nach, welche Maßnahmen bzw. Schutzkonzepte es gegen bestimmte Themen (z. B. Sexismus oder Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen aufgrund von Geschlecht, Religion, Abstammung usw.) innerhalb der Verwaltung und der städtischen Einrichtungen gibt und welche noch geplant seien.

Stadträtin Zierold möchte wissen, was mögliche Maßnahmen in 2026 und darüber hinaus wären bzw. schon sind, um Themen der Gleichberechtigung, Gleichbehandlung, Teilhabeverbesserung öffentlichkeitswirksam zu kommunizieren.

Sie fragt nach, bei welchen Maßnahmen und Ideen der Stadtrat unterstützen könnte.

Stadträtin Zierold merkt an, dass im Plauener Einwohnermeldeamt nicht die Möglichkeit bestünde, die „Google-Übersetzung“ zu verwenden. Sie fragt nach, welche Möglichkeit Menschen mit Migrationshintergrund haben, um gleichberechtigt teilzunehmen, wenn sie der deutschen Sprache noch nicht mächtig seien.

Herr Buchmann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, fragt nach, was für den diesjährigen „Orange Day“ geplant sei.

Herr Buchmann habe hierzu bereits mit einer Verantwortlichen gesprochen um zu klären, wo er helfen bzw. unterstützen könne.

2 Beschlussfassung

2.1 Aufhebung der Bestellung eines Abschlussprüfers für die Jahresabschlüsse 2024 und 2025 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen und erneute Bestellung eines Abschlussprüfers für die Jahresabschlüsse 2024 und 2025 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen BSV-260/2025

Stadtrat Christian Kellner, CDU-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Frau Kerstin Karch, Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen hebt den am 04.02.2025 getroffenen Beschluss (Beschluss-Nr. 6/25-1) zur Bestellung der HKMS Treuhand GmbH Plauen, Marienstraße 16, 08527 Plauen zum Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse und die Lageberichte zum 31.12.2024 und 31.12.2025 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen mit sofortiger Wirkung auf.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den an die HKMS GmbH Plauen vergebenen Auftrag für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2024 zurückzuziehen.

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 16/26-1**

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die S+C Audit GmbH, Regensburger Straße 56, 94315 Straubing zum Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse und die Lageberichte zum 31.12.2024 und 31.12.2025 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen und erteilt sein Einvernehmen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages gem. § 53 Abs. 1 HGrG. Die Auftragserteilung erfolgt jährlich durch den Oberbürgermeister der Stadt Plauen.

**Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/26-2**

2.2 Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“ BSV-258/2025

Stadträtin Cornelia Erhardt, AfD-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Herr Martin Rink, Sachbearbeiter Bauplanung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Entwurf für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“ und beschließt die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 16/26-3**

2.3 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme „Neubau Einfeldhalle und Turnhallenumbau mit Freiflächengestaltung“ im Modellvorhaben „Zukunft Leben im Plauener Süden“ BSV-270/2026

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlung i. H. v. 713.439 EUR für die Maßnahme „Neubau Einfeldhalle und Turnhallenumbau mit Freiflächengestaltung“ an der Kemmler Oberschule im Modellvorhaben „Zukunft Leben im Plauener Süden“ EV 4 Baustein 1 (Investitionsnummer 12-MK(V)0002).

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/26-4

2.4 Änderung der Entgeltordnung für Plauener Sportstätten
BSV-257/2025

Herr Lutz Armbruster, Leiter Fachgebiet Objekt- und Gebäudebewirtschaftung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage beigefügte 2. Änderung der Entgeltordnung für Plauener Sportstätten vom 27.03.2020.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/26-5

2.5 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Absicherung der laufenden Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden und stadtwirtschaftlichen Aufgaben
BSV-259/2025

Herr Lutz Armbruster, Leiter Fachgebiet Objekt- und Gebäudebewirtschaftung, erläutert den Inhalt der Vorlage. Er teilt mit, dass es sich nicht um eine bloße Verschiebung, sondern um die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für die laufende Bewirtschaftung städtischer Gebäude und Liegenschaften sowie stadtwirtschaftlicher Aufgaben wie Winterdienst, Stadtbeleuchtung und Straßenreinigung handle. Er betont, dass es sich überwiegend um Pflichtaufgaben handelt, bei denen keine Einsparungen möglich seien.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass die erwarteten Einspareffekte durch die Rückübertragung des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV) in den Kernhaushalt der Stadt Plauen nicht in vollem Umfang eingetreten seien. Zwar konnten Einsparungen erzielt werden, jedoch nicht in der erhofften Höhe. Er hebt hervor, dass die Gebäude- und Anlagenverwaltung in der Vergangenheit gute Arbeit geleistet habe und die Mitarbeiter an einem Punkt angelangt seien, an dem weitere Einsparungen nicht möglich seien.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, äußert, dass seine Fraktion die Situation zur Kenntnis genommen habe. Er kritisiert, dass die Deckung der überplanmäßigen Mittel nur durch liquide Mittel erfolgen könne, was von der Verwaltung bei Anträgen der Fraktionen oft kritisch gesehen würde. Er fragt nach dem aktuellen Bestand an liquiden Mitteln.

Herr Andreas Nickel, Teamleiter Gesamthaushalt, antwortet, dass der Liquiditätsbestand zum 31. Dezember 2025 bei 45 Mio. EUR gelegen habe, wobei ein großer Teil dieser Mittel gebunden sei und nicht zur freien Verfügung stünde. Er weist darauf hin, dass die Deckung aus liquiden Mitteln die Rücklagen der Stadt Plauen für den mittelfristigen Zeitraum verringern würde.

Oberbürgermeister Zenner betont, dass die liquiden Mittel in wenigen Jahren aufgebraucht sein könnten, da sie oft durch die Verschiebung von Maßnahmen in kommende Jahre entstünden. Diese Mittel seien daher nicht vollständig frei verfügbar.

Stadtrat Mathias Weiser, Vorsitzender der AfD-Fraktion, kündigt an, dass seine Fraktion die Beschlussvorlage ablehnen werde. Er kritisiert, dass die Stadtverwaltung bei der Haushaltsplanung unrealistische Schätzungen vorgenommen habe und eine Abweichung von 1 Mio. EUR nicht akzeptabel sei. Stadtrat Weiser fordert, dass bei künftigen Haushaltsplanungen realistischere Ansätze gewählt werden, um solche Abweichungen zu vermeiden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2025 i. H. v. 725.000,00 EUR zur Absicherung der Finanzierung der laufenden Bewirtschaftung städtischer Gebäude und Liegenschaften sowie stadtwirtschaftlicher Aufgaben.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; 12 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/26-6

2.6 Antrag der BSW-Fraktion - Änderung der Hauptsatzung
Reg.-Nr. 98-25 - Stellungnahme der Verwaltung

Oberbürgermeister Zenner weist darauf hin, dass für einen Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung die absolute Mehrheit aller Mitglieder des Stadtrates benötigt wird - also mindestens 22 Ja-Stimmen - unabhängig von der Anzahl der anwesenden Stadträte.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktionsvorsitzender der BSW-Fraktion, erklärt, dass der Antrag seiner Fraktion darauf abziele, Bürokratie abzubauen und die Stadtverwaltung im Wettbewerb um Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt besser zu positionieren.

Stadtrat Schwarz hebt hervor, dass die derzeitige Regelung zu Verzögerungen bei Einstellungsverfahren führe und potenzielle Bewerber abschrecken könne. Er verweist auf einen konkreten Fall aus dem Jahr 2014, bei dem ein Bewerber aufgrund eines langen Verfahrens abgesprungen sei.

Stadtrat Schwarz betont, dass die Umsetzung des Antrags zu Einsparungen von Verwaltungs- und Sitzungskosten führen könne und appelliert an die Stadträte, Vertrauen in die Verwaltung zu setzen und den Antrag zu unterstützen.

Frau Carola Blume-Brake, Leiterin Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung, erklärt, dass der Antrag aus Sicht der Verwaltung zu einer Prozessverschlingung im Stellenbesetzungsverfahren führen könne. Sie betont, dass die Grundlage jeder Einstellung der vom Stadtrat beschlossene Stellenplan sei und dass die Anhebung der Mitwirkungsgrenze von Entgeltgruppe 10 auf Entgeltgruppe 13 die organisatorischen Aufgaben der Verwaltung reduziere. Dies ermögliche effizientere und zeitnahe Personalentscheidungen, ohne die Personalhoheit des Oberbürgermeisters einzuschränken.

Frau Blume-Brake hebt hervor, dass der Antrag den Vorgaben der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) entspreche und einen konkreten Beitrag zum Bürokratieabbau leisten könne.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, äußert sich kritisch zum Antrag und betont, dass es hier nicht um ein Machtinstrument gehe, sondern um demokratische Beteiligungs- und Informationsrechte des Stadtrates. Er führt aus, dass die Personalverwaltung keinen konkreten Fall nennen konnte, in dem ein Bewerber aufgrund der bisherigen Regelung abgesprungen sei.

Stadtrat Gerbeth hebt hervor, dass der Stadtrat ein Recht darauf habe, über Bewerbungsverfahren informiert zu werden, insbesondere bei Stellen ab Entgeltgruppe 10, da diese mit höherer Verantwortung verbunden seien.

Stadtrat Michael Petzold, Vorsitzender der CDU-Fraktion, betont, dass es auch seiner Fraktion um Mitsprache- und Informationsrechte gehe und es wichtig sei, über Personalentscheidungen in höheren Besoldungsgruppen informiert zu sein. Deshalb würde die CDU-Fraktion den Antrag ablehnen.

Stadtrat Mathias Weiser, Vorsitzender der AfD-Fraktion, äußert ebenfalls Bedenken und betont, dass Personalentscheidungen langfristige und kostenintensive Auswirkungen hätten. Er spricht sich für die Beibehaltung der Kontrollfunktion des Stadtrates aus und erklärt, dass diese wichtiger sei als der angestrebte Bürokratieabbau.

Oberbürgermeister Zenner weist darauf hin, dass die Kontrollfunktion des Stadtrates bereits bei der Erstellung des Stellenplans ausgeübt werde und dass die Entscheidung über die Besetzung einer Stelle letztlich nur noch die Person betreffe.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion Die Linke/Grüne, spricht sich für den Antrag der BSW-Fraktion aus und betont, dass sie in der Vergangenheit keine Zweifel an den Auswahlentscheidungen der Verwaltung gehabt habe. Sie hebt hervor, dass die Verwaltung über die notwendige Fachkompetenz verfüge und dass die Probezeit eine zusätzliche Möglichkeit biete, die Eignung eines Mitarbeiters zu überprüfen.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, betont die Möglichkeit von Kosteneinsparungen durch den Antrag und verweist auf die Bestätigung durch Frau Blume-Brake.

Stadtrat Legath stellt einen Geschäftsordnungsantrag gemäß § 15 Abs. 1 g) der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen auf namentliche Abstimmung.

Es gibt kein Wort dafür und kein Wort dagegen.

**Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/26-7**

Oberbürgermeister Zenner ruft nunmehr zur namentlichen Abstimmung des Antrages, **Reg. Nr. 98-25**, auf.

Beschluss:

In der Hauptsatzung der Stadt Plauen wird der § 8 Abs. 1 Nr. 2

„die Einstellung, Anstellung, sonstige Ernennung und Entlassung von Beamten des gehobenen Dienstes ab Besoldungsgruppe A 11, die Beförderung von Beamten des gehobenen Dienstes nach Besoldungsgruppe A 11, A 12 und A 13, die Einstellung und Entlassung von tariflich Beschäftigten des gehobenen Dienstes ab Entgeltgruppe 10 TVöD sowie die Höhergruppierung von tariflich Beschäftigten des gehobenen Dienstes in die Entgeltgruppen 10 bis 13 TVöD, sämtliches jedoch nur soweit es nicht leitende Bedienstete betrifft.“

ersatzlos gestrichen.

Der § 8 „Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses“ in der Hauptsatzung der Stadt Plauen lautet nach der Streichung wie folgt:

- (1) Der Verwaltungsausschuss ist zuständig für Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung und der Sicherheits- und Ordnungsverwaltung. Er entscheidet insbesondere über die Behandlung von Petitionen gemäß § 12 Abs. 2 SächsGemO.
- (2) Er ist weiterhin zuständig für alle Aufgaben der Städtepartnerschaften, Wahlen, Statistiken und Ähnliches sowie der Thematik der Verbindung bzw. Koordination zum Kreistag.

Namentliche Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen; 27 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/26-8**

9 Ja-Stimmen

Eißmann, Belinda	Wachsmuth, Mary	Rank, Petra
Legath, Lars	Hänsel, Claudia	Zierold, Diana
Schwarz, Maik	Liedtke, Steffi	Zenner, Steffen

27 Nein-Stimmen

Beegen, Daniel	Gruber, Lars	Knabe, Kerstin	Simon, Diana
Bertram, Heike	Gruber, Yvonne	Kühn, Maike	Simon, Nick
Erhardt, Cornelia	Hering, Ronny	Mühle, Monika	Stubenrauch, Bernd
Erhardt, Frank	Hermann, Christian	Petzold, Michael	Uhlig, Stephan
Gerbeth, Sven	Heydel, Sebastian	Salzmann, Thomas	Weiser, Mathias
Gerisch, Helmar	Holtzke, Eric	Schatzberg, Georg	Windisch, Max Dominik
Golle, Stefan	Kellner, Christian	Schuster, Tim	

3 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Maik Schwarz, Vorsitzender der Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, spricht die aktuelle internationale Lage – insbesondere die Verhängung von Sanktionen seitens der Vereinigten Staaten von Amerika (USA) an. Er vermutet, dass es in absehbarer Zukunft auch Sanktionen gegen die USA geben könnte und fragt nach, ob der Stadtverwaltung Plauen bekannt sei, welche Plauener Firmen größere wirtschaftliche Beziehungen in die USA haben und ob dadurch Schäden in Form der Zahlung von Gewerbesteuern an die Stadt Plauen entstehen könnten.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, spricht die Übergabe des „Staffelstabes“ an die Stadt Plauen für den „Tag der Sachsen“ an. Er fragt nach, ob im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung des „Tages der Sachsen“ 2027 die Einstellung neuer Mitarbeiter in der Verwaltung geplant sei.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass dies nicht geplant sei. Die Planung und Durchführung solle mit den bereits vorhandenen Beschäftigten erfolgen. Hierdurch käme es zu Mehrarbeitsstunden. Er merkt an, dass es im Jahr 2027 bestimmte Schließtage der Verwaltung geben soll, an denen die Beschäftigten diese Mehrarbeitsstunden absetzen könnten.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, fragt nach, welche Fortschritte es in der Problemlösung bzgl. der „Punkergruppe“ auf der Bahnhofstraße gäbe und ob mit den Betroffenen gesprochen wurde.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass dies letzte Woche in der AG Sicherheit thematisiert worden sei. Der Geschäftsbereich II wurde beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erstellen, welches im Frühjahr 2026 dem Stadtrat vorgestellt werden soll.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, kritisiert, dass sehr viele Termine von der Verwaltung an Vormittagen stattfinden. Er führt als Beispiel den 27.01.2026 an: 11:00 Uhr AG Mietspiegel, 15:00 Uhr Gedenkveranstaltung auf dem Hauptfriedhof Plauen, 16:30 Uhr Sondersitzung des Stadtrates.

Er fragt nach, ob man dies zukünftig etwas Arbeitnehmer freundlicher gestalten könnte.

Stadtrat Legath fragt den Gleichstellungsbeauftragten nach seiner Einschätzung, wie diese vielen Termine sich mit Familie und Beruf vereinbaren lassen würden.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Grundsätzlich würde die Stadtverwaltung Plauen versuchen, Termine am Nachmittag und am Abend zu ermöglichen. Mitunter sei man bei der Terminsetzung aber von anderen Akteuren abhängig.

Plauen,

Plauen,

Plauen,

Plauen,

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Cornelia Erhardt
Stadträtin

Lars Gruber
Stadtrat

Peggy Glaß
Schriftführerin

Hinweis: Das Protokoll, wurde mit Hilfe einer KI erstellt.

Es ist ein Dokument, das automatisiert aus der Audio- oder Videodatei generiert wird.

Das KI-basierte Tool nutzen wir in der aktuellen Pilotphase und dieses kann Sprache in Text umwandeln, wichtige Punkte extrahieren und das Protokoll strukturieren. Die Überprüfung erfolgte durch den Sitzungsdienst.

Gemäß § 26 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen bleibt die Tonaufnahme bis zur Bestätigung der Niederschrift bestehen. Danach wird diese umgehend gelöscht.